

*Betreff:*  
**Gestaltung Weinbergstraße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 03.12.2015
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	29.09.2015	Ö

**Sachverhalt:**

Anfrage der Fraktion Die Linke:

Im Jahr 2014 wurde die Weinbergstraße vollständig saniert. 2015 im späten Frühjahr wurden Baum- und Buschpflanzungen vorgenommen.

Zum Erstaunen der Anwohnerinnen und Anwohner erfolgten dabei aber nur einseitige Baumpflanzungen, die Richtung Pippelweg linke Seite der Straße wurde nur mit Büschen bepflanzt. Die neu gepflanzten Bäume stehen auf der Seite, auf der es bereits hohe Bäume und Buschwerk gibt, so dass die Neupflanzen darin optisch „untergehen“, während die andere Seite mit den Straßenlaternen und den kleinen, nur niedrig begrüntem Vorgärten mit den kleinen neuen Büschen kahl wirkt.

Deshalb die Frage:

Weshalb hat man hier keine wechselseitige Bepflanzung vorgenommen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der Ostseite der Weinbergstraße konnte aufgrund unterirdisch vorhandener Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, Telekom, Straßenbeleuchtung) keine tief wurzelnde Bepflanzung vorgenommen werden, stattdessen wurden flach wurzelnde Büsche gepflanzt.

Die entsprechende Planung wurde den Anliegern im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine